

Nr.120  
Oktober  
November'19

# mitten drin



Gemeindebrief der Nordstädter Kirchengemeinde



**Gibt es ein Leben  
nach dem Tod?**

**Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde sind vergangen, und das Meer ist nicht mehr.** (Offb 21,1; LUT)

Liebe Schwestern und Brüder in Christus. Ich grüße euch mit dem obigen Bibelvers.

Eine bessere Verheißung für unser Leben gibt es nicht: „Ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde“. Das schreibt Johannes im Buch der Offenbarung.

Natürlich ist ein Sonnenauf- oder Sonnenuntergang am Himmel unserer Erde ein schönes Erlebnis. Aber Johannes spricht hier von einem neuen Himmel und einer neuen Erde. Auch die Verheißung, dass Gott alle Tränen von unseren Augen abwischen wird und Tod, Leid, Geschrei und Schmerz nicht mehr sein werden, gilt für eine neue Erde.

Gott redet in diesem Wort nicht von der Gegenwart auf unserer Erde. In dieser Welt sieht es eher gegenteilig aus. Krieg,

Hunger, Not, Unterdrückung bestimmen das tägliche Nachtragsgeschehen.

Gott verheißt uns nicht, dass in dieser Welt schon „Friede auf Erden“ sein wird.

Hat der Marxist recht, der sagt: „Ihr Christen vertröstet die Menschen auf eine bessere jenseitige Welt. Für die Probleme der gegenwärtigen Welt könnt ihr keine Antworten und keinen Trost geben“. Haben Denker und Philosophen recht, die sagen: „Wir warten auf eine bessere Welt, aber wir warten vergebens“.

Wir können und müssen uns für eine bessere Welt einsetzen, aber unser Einsatz ist letzten Endes vergebliche Liebesmüh.

Unser Glaube, ja Gott selbst sagt in seinem Wort, dass jene, die so denken, nicht Recht behalten werden.

Gott macht zu seiner Zeit alles neu, und verheißt uns eine neue Erde. Tränen und Leid sollen nicht das Letzte sein.

Jesus Christus, der in diese Welt gekommen ist, will uns in allem, was uns auf dieser Welt begegnet, Tröster, Helfer und Retter sein.

Ihn, Jesus, in unserem Leben als Beistand zu haben, ist das Beste was es auf dieser Welt für uns gibt.

Das ist mein Wunsch für uns alle.

Möge Gott euch segnen. Amen



Charles Raj

## Inhalt

An(ge)dacht	2
Gibt es ein Leben nach dem Tod	3
Glaubst du an ein Leben nach der Geburt	4
Weiterleben in der Erinnerung	5
Vesperkirche - Dank für das Erreichte	6
Zu Gast in der Lutherkirche	7
Eine zukünftige Diakonin stellt sich vor	8
Konfirmationsjubiläum	8
Ökumenischer Gottesdienst	8
Herbstferien-Aktion	8
30 Jahre nach der Wende (BiAnKa)	11
Eltern-Cafe	11
Gottesdienste und Andachten	12
Weihnachtsmarkt für Asphalt	13
Es war schön im Elsass	15
Lebendiger Adventskalender	19
Treffpunkte	25
Freude und Trauer	27
Adressen, Telefon	28

## Gibt es ein Leben nach dem Tod?

In den dunklen Tagen des November denken wir mehr als sonst an die eigene Sterblichkeit. Uns wird bewusst: Dieses Leben ist begrenzt und es geht besonders im Rückblick recht schnell vorüber.

Je älter wir werden, desto mehr beschäftigt uns das Bewusstsein um die Begrenztheit des eigenen Lebens. Mit dem Wissen um das sich nähernde eigene Lebensende tritt vielleicht vermehrt die Frage in unser Denken: Gibt es wohl noch ein Leben nach dem Tod?

Einer Umfrage zufolge glaubt nur jeder dritte Deutsche daran, dass nach dem Ende dieses Lebens noch etwas für die Verstorbenen kommen könnte. Unter den Christinnen und Christen hoffen immerhin ungefähr die Hälfte auf diese Möglichkeit. Dabei haben die Katholiken und die Mitglieder der Freikirchen eine Jenseitshoffnung etwa knapp über 50 % und die Mitglieder der evangelischen Landeskirchen nur knapp unter 50 %. Eine Selbstverständlichkeit ist die Hoffnung auf die Auferweckung von den Toten auch bei den Christen und Christinnen offenbar nicht, obwohl wir es uns im Glaubensbekenntnis doch regelmäßig in Erinnerung rufen: „Ich glaube ... Auferstehung von den Toten und das ewige Leben. Amen.“

Dabei ist die Hoffnung auf ein neues Leben nach diesem irdischen Dasein ein zentraler Inhalt unseres christlichen Glaubens. Die Auferstehung Jesu nach seiner Kreuzigung

will uns klar und deutlich sagen: Der Tod ist nicht das Ende. Etwas Neues entsteht, wovon wir nur noch nicht wissen wie es aussieht.

Als Christen glauben wir daran, dass Gott stärker ist als alles Leid, Ungerechtigkeit und Tod.

Wie das neue Leben in einer anderen Dimension aussieht, darüber erzählt uns die Bibel nur in den mythologischen Vorstellungen der Offenbarung des Johannes.

Heute sehen wir manche Bilder der Bibel kritisch. Viele neigen deshalb dazu, die Auferstehung als ein Geheimnis zu betrachten, man nicht beschreiben kann.

Auf jeden Fall verbindet sich die Hoffnung auf ein neues Leben mit der Hoffnung darauf, dass es in der anderen Welt besser sein wird: Das sagt die Offenbarung sehr deutlich in Worten, die man auch vernünftig verstehen kann: „Und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein.“

Matthias Griebhammer



## Sag' mal, glaubst du eigentlich an ein Leben nach der Geburt?

Gibt es ein Leben nach dem Tod?

Keiner weiß es. Niemand kann es beweisen. Man muss es glauben und darauf hoffen – oder eben nicht.

Und wenn man daran glaubt, dann ist es gut, diesen Glauben in Bildern, in Geschichten auszudrücken.

Eine solche Geschichte ist die von einem Zwillingsspaar, das im Mutterleib diskutiert, ob es ein Leben nach der Geburt gebe:

*„Sag' mal, glaubst Du eigentlich an ein Leben nach der Geburt?“ fragt der eine Zwilling.*

*„Ja, auf jeden Fall! Hier drinnen wachsen wir und werden für das, was draußen kommen wird, vorbereitet“, antwortet der andere Zwilling.*

*„Ich glaube, das ist Blödsinn!“ sagt der erste. „Es kann kein Leben nach der Geburt geben – wie sollte das denn bitteschön aussehen?“*

*„So ganz weiß ich das auch nicht. Aber es wird sicher viel heller als hier sein. Und vielleicht werden wir herumlaufen und mit dem Mund essen?“*

*„So einen Unsinn habe ich ja noch nie gehört! Mit dem Mund essen, was für eine verrückte Idee. Es gibt doch die Nabelschnur, die uns ernährt. Und wie willst du herumlaufen? Dafür ist die Nabelschnur viel zu kurz.“*

*„Doch, es geht bestimmt. Es wird eben alles nur ein bisschen anders.“*



*„Du spinnst! Es ist noch nie einer zurückgekommen nach der Geburt. Mit der Geburt ist das Leben zu Ende, Punktum.“*

*„Ich gebe ja zu, dass keiner weiß, wie das Leben nach der Geburt aussehen wird. Aber*

*ich weiß, dass wir dann unsere Mutter sehen werden, und sie wird für uns sorgen.“*

*„Mutter???? Du glaubst doch wohl nicht an eine Mutter? Wo ist sie denn bitte?“*

*„Na hier – überall um uns herum. Wir sind und leben in ihr und durch sie. Ohne sie könnten wir gar nicht sein!“*

*„Quatsch! Von einer Mutter habe ich noch nie etwas bemerkt, also gibt es sie auch nicht.“*

*„Doch, manchmal, wenn wir ganz still sind, kannst du sie singen hören. Oder spüren, wenn sie unsere Welt streichelt.“*

Nach: Henri J. M. Nouwen 1932 – 1996,  
Schriftsteller und Psychologe

## Erinnerungskultur, Gibt es ein Leben nach dem Tode?

In diesen vergangenen Wochen und Monaten des Jahres 2019 gab es etliche Erinnerungsveranstaltungen, die geschichtliche Ereignisse in Erinnerung gerufen.

haben. Dabei wurde auch der Toten und Verstorbenen sowie der Vermissten gedacht. Es wurden Reden gehalten und Kränze niedergelegt. In machen Kirchen hängen Erinnerungstafeln und auf den Friedhöfen gibt es separate Grabfelder für die Toten der Weltkriege, sowie oftmals ein Grab oder Denkmal für den unbekanntes Soldaten. In diesem Sinne leben die Toten weiter, gehen wir doch auch an Gedenktagen zu den Gräbern und schmücken diese, haben Bilder, Fotoalben und in geselliger Runde heißt es doch oftmals: „Weißt Du noch...“.

Literaten und Musiker leben in ihren Werken weiter. Forscher, z.B. Botaniker, leben weiter, indem Pflanzen nach Ihnen benannt sind, Politikern, Fürsten, Kaisern und Königen werden Denkmale errichtet oder aber Strassen und Plätze nach

Ihnen benannt, es sei denn, es findet sich historisch ein schwarzer Fleck auf ihrem Tun und die Namen der Strassen oder Plätze werden dann aktualisiert. In Ungarn gibt es gar ein geschlossenes Areal, auf dem die zeitnah nicht benötigten und abgebauten Denkmale gelagert werden, man könnte sie ja nochmal gebrauchen, wenn denn die Herrschaften wieder wechseln.

So gibt es nach dem Tode halt ein irdisches Weiterleben in der Erinnerungskultur.

Ein Weiterleben nach dem Tode im Jenseits ist für mich eine theologisch/philosophische Frage, die ich nicht beantworten kann, da ich nicht weiß, woher mein Ich, meine Seele, vor meiner Zeugung kommt. Jedoch, bin ich Teil der Schöpfung, unterliegt diese doch einem ständigen, unendlichen sich erneuernden Kreislauf. Darauf vertraue ich und mache mir im Glauben darum keine Gedanken.

©KH

Bertholt Brecht:

***"Der Mensch ist erst wirklich tot, wenn niemand mehr an ihn denkt."***



## Die zweite Vesperkirche Hannover - Dank für das Erreichte

Es ist Freitag, der 7. September. Auf dem Kirchplatz werden die Zelte für das Außenprogramm aufgebaut. In den Kuben der Lutherkirche werden die Gastrogeräte angeschlossen und die Tische gestellt. Übermorgen beginnt die Vesperkirche, für die so viele Menschen schon Vorbereitungen getroffen haben. Über 100 Ehrenamtliche haben sich für die verschiedenen Dienste eintragen lassen. Das Programm steht. Voller Erwartung und Vorfreude sind viele Ehrenamtliche und einige Hauptamtliche aktiv.

Wenn Sie diese Zeilen lesen, ist alles schon wieder vorbei. Vielleicht bleiben die schönen Erinnerungen, die geknüpften Kontakte und der Wunsch nach mehr Gemeinschaft und Zusammenhalt im Stadtteil und die Dankbarkeit für das Erlebte. Wir, die Nordstadtgemeinde, danken unseren Kooperationspartnern **Die Johanner, Diakonische Werk Hannover** und **Stadtkirchenverband Hannover** für die gute Zusammenarbeit. Wir danken schon jetzt den Schülerinnen und Schülern der Anna-Siemsen-Schule, den Mitgliedern des Bezirksrates, den Gemeindegliedern aus der Nordstadt und aus den Nachbargemeinden, den Unterstützer\*innen aus Vereinen und Freundeskreisen, den betei-

# Danke!

ligten Konfirmandinnen und Konfirmanden, den Menschen aus der Nachbarschaft und den ehemaligen Gemeindegliedern, die weggezogen sind, sich Ur-

laub genommen haben und dabei waren. Wir danken auch denen, die uns nicht nur durch ihre Zeit und Arbeitskraft, sondern auch mit Geld unterstützt haben. Es gab die Möglichkeit, einen ganzen Tag der Vesperkirche zu finanzieren. Vielen Dank der Firma Schäfer & Schäfer GmbH für die Förderung des 16. Septembers!

Für 2019 war es das. Aber die Vesperkirche wirkt weiter. Wir hoffen und wünschen, dass die Kontakte bleiben, die Gemeinschaft wächst, die Begeisterung bleibt und noch mehr Sponsoren gefunden werden. Für 2020 bereiten sich schon weitere Gemeinden auf eine Vesperkirche à la Lutherkirche vor.

Joachim Wiedenroth



**SCHÄFER &  
SCHÄFERGMBH**  
ELEKTROTECHNIK



## Die Nordstadt zu Gast in der Lutherkirche



- leckeres Essen
- Gespräche
- ein offenes Ohr für jeden
- Diskussionen
- Theater und Musik
- geistliche Impulse
- ehrenamtlicher Einsatz vieler Helfer

## Eine zukünftige Diakonin stellt sich vor

Hallo zusammen,

ich bin Mareike Lenz und bin 25 Jahre alt.

Seit Anfang September absolviere ich in der Kirchengemeinde und im Diakonischen Werk in Hannover Mitte mein Anerkennungsjahr als zukünftige Diakonin und Sozialarbeiterin.

Ich komme aus Nordrhein-Westfalen. Dort habe ich eine Ausbildung zur Speditionskauffrau gemacht. Doch schnell merkte ich, dass ich viel lieber mein langjähriges Hobby, die ehrenamtliche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, zum Beruf machen wollte und zog daher 2015 für das Studium in diese schöne Stadt und fühlte mich sehr wohl hier.

So lag es nahe, dass ich auch nach dem Studium in Hannover bleibe und entschied mich mit in die Organisation der Vesperkirche einzusteigen. Hier wird besonders deutlich, dass Kirche für alle da ist und sich dort Menschen aller Milieus, Herkünfte und jeden Alters treffen können, um gemeinsam zu Abend zu essen und Programm zu erleben. Ich freue

mich sehr, an diesem Projekt mitzuwirken, wenn es dann im nächsten Jahr an drei Standorten in Hannover wiederholt wird.

Neben dem Schwerpunkt „Vesperkirche“ werde ich darüber hinaus im Verlauf des Jahres auch in anderen Bereichen in der Gemeinde anzutreffen sein.

Ich freue mich, Sie und Euch alle kennenzulernen.

Bis bald Mareike Lenz



## Konfirmationsjubiläum in der Lutherkirche

Am **Sonntag, den 27. Oktober**, feiern wir in der Lutherkirche das diesjährige Fest aller **Jubiläums-Konfirmanden**. Alle Jungen und Mädchen, die 1969, 1959, 1954, 1949 oder noch früher in der Lutherkirchengemeinde oder anderswo konfirmiert wurden, sind herzlich eingeladen, sich an diesem Tag an das wichtige Ereignis in der Jugend zu erinnern.

Wir treffen uns ab 10.30 Uhr im Luthersaal, bekommen ein kleines Sträußchen entsprechend dem vorliegenden Jubiläum angesteckt und ziehen gemeinsam

in die Lutherkirche ein. An den Gottesdienst schließt sich noch ein Beisammensein an, bei dem wir uns austauschen und vielleicht auch gemeinsam Fotos von damals betrachten können.

Das Schöne an dieser Veranstaltung ist nicht nur die Erinnerung an die eigene





Jugend und die Rückkehr an einen Ort, der einen vielleicht geprägt hat. Das Schöne ist besonders auch das Wiedersehen mit alten Bekannten, die man möglicherweise Jahrzehnte nicht gesehen hat. Immer wieder gibt es das: Fröhliches Wiedererkennen und Austausch über die alten Zeiten.

Wer zu dem Kreis der Goldenen und Diamanten Konfirmanden damals gehört hat, kann im Internet unter <https://nord->

[staedter.wir-e.de/gemeindebrief](https://nord-staedter.wir-e.de/gemeindebrief) bei den Jahrgängen 1969 und 1959 recherchiert werden. Wenn sie selber dazugehören, melden Sie sich doch bitte zu dieser Veranstaltung bei Frau Petra Bonge im Gemeindebüro an. Auch wenn Sie uns Hinweise geben über MitkonfirmandInnen von damals, würden wir uns sehr freuen, denn die Suche nach diesen ist sehr zeitaufwendig und schwierig.

Matthias Grießhammer

## Ökumenischer Gottesdienst zum Reformationsfest Kath. Tamilische Gemeinde in St. Maria und Nordstädter Kirchengemeinde



Wir wollen zum Reformationsfest einen ökumenischen Gottesdienst gemeinsam mit der katholisch-tamilischen Gemeinde St. Maria um **11.00 Uhr in der Lutherkirche** feiern. Pastor Charles Raj und seine Frau Indra sind dort regelmäßig zu Gast. Auch die Vorbereitungsgruppe unserer Gemeinde war dort zu Besuch und wurde sehr herzlich aufgenommen.

„Christus verbindet“, daran wollen wir uns

in diesem Gottesdienst erinnern und schauen, was uns verbindet. Unterschiedliche Gottesdienstelemente aus der tamilischen und unserer Liturgie werden zu einem gemeinsamen Gottesdienst zusammengeführt. Predigen wird Priester Niruban aus Tamil Nadu. Der tamilische Gemeindechor wird uns musikalisch begleiten. Dieser Gottesdienst findet in der Lutherkirche statt. Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir alle Besucher ein, noch ein wenig zu verweilen, um miteinander ins Gespräch zu kommen. Dazu soll es deutsche und tamilische Köstlichkeiten geben.

Wir suchen noch Unterstützer für dieses Buffet, wer etwas dazu beitragen kann, melde sich bitte bei Isa Brümmer  
Tel. 704124 oder [isa.bruegger@web.de](mailto:isa.bruegger@web.de)

Isa Brümmer, Charles Raj und Team

## Herbstferienaktion vom 7.10. bis 11.10.2019

Silke Wieker Herzlich Willkommen sind alle Kinder und Jugendlichen, die Lust haben Perlenarmbänder zu gestalten und über deren Bedeutung etwas zu erfahren. Los geht es jeden Tag um 10 Uhr und endet gegen 13 Uhr.

Die Veranstaltungen finden in den Räum-

lichkeiten der Nordstädter Kirchengemeinde, an der Lutherkirche 12 im Luthersaal statt.

Silke Wieker



# ACKERMANN-BAUER

*Bestattungsinstitut seit 1895*

## Finanzielle Krisen verhindern!

Planen Sie und sorgen Sie vor – entlasten Sie Ihre Angehörigen.



Mit einer **Bestattungsvorsorge** gekoppelt mit der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG!

Gesichert über die Eintragung in das Vorsorgeregister der Bundesnotarkammer in Berlin!



Management System  
ISO 9001:2015  
www.ackermann-bauer.de  
ID 3108821148

**Sprechen Sie uns an**, wir beraten Sie unverbindlich und kostenlos!

[www.ackermann-bauer.de](http://www.ackermann-bauer.de)



Auf dem Loh 12  
30167 Hannover  
Stöckener Straße 21  
30419 Hannover

[info@ackermann-bauer.de](mailto:info@ackermann-bauer.de)  
[www.ackermann-bauer.de](http://www.ackermann-bauer.de)

AB

Tag- und Nachruf:

**0511-70 21 29**



Alle Infos + Notdienste online:

[www.kronenapotheke-hannover.de](http://www.kronenapotheke-hannover.de)

Online-Vorbestellung Ihrer Medikamente, Verleih von Inhaliergeräten, Babywaagen und Milchpumpen, Ernährungsberatung, Impfberatung, kostenloser Botendienst, Kundenkarte mit Vorteilen, Anmessen von Kompressionsstrümpfen etc.  
Wir beraten, helfen und informieren Sie gerne!

**KRONEN APOTHEKE**  
EIN PLUS FÜR DICH

Inhaberin Alexandra Tillack

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 8.30–18.30 · Mi 8.30–18.00 Uhr, Sa 8.30–13.30 Uhr

Gerhardtstraße 2 · 30167 Hannover · Tel.: (0511) 71 42 68 · Fax (0511) 7 00 08 78

Kopernikusstraße

## Neue Mitarbeiterräume im Haus An der Lutherkirche 11!

Die ehemaligen Büroräume der Jugendkirche wurden kürzlich renoviert. Pastor Joachim Wiedenroth und Diakonin Silke Wieker ziehen dort ein und freuen sich über zwei eigene Zimmer, in denen sie arbeiten und Besucher empfangen können. Erreichbar sind die beiden Räume über den Treppenaufgang in der Hofeinfahrt. Beide freuen sich über interessierte BesucherInnen.

Matthias Grießhammer



## „30 Jahre nach der Wende“ –

Erinnerungen an unsere Jugend in zwei deutschen Staaten

**Seniorengeburtsfeier am Mittwoch, den 23. Oktober, 15.00 Uhr, in der Lutherkirche**

Im Herbst 1989 und in der Zeit danach war das Leben für viele von uns sehr aufregend. Es ereignete sich damals die sogenannte Wende, die friedliche Revolution, die für die meisten Menschen in der DDR das Leben plötzlich sehr anders aussehen ließ.

Dabei war es vorher völlig selbstverständlich, dass es zwei deutsche Staaten gab. Das Leben in diesen beiden Hälften Deutschlands war teilweise sehr unterschiedlich, in mancherlei Hinsicht aber auch ähnlich. Wir wollen uns an diesem Nachmittag gemeinsam mithilfe von Bildern und Videos an früher erinnern, können dabei auch interessante Erlebnisse aus unserem eigenen Leben miteinander austauschen.

Herzliche Einladung deshalb zu unserer zweiten Seniorengeburtsfeier in diesem Jahr,

Alle Geburtstagskinder, die in der Zeit zwi-

schen dem 15. Februar und dem 31. August

75 Jahre oder älter geworden sind, sind besonders herzlich eingeladen. Ehe- oder Lebenspartner oder andere Begleitpersonen dürfen gerne mitgebracht werden. Natürlich sind auch alle anderen Interessierten herzlich willkommen ebenso wie alle BiAnKa-Stammteilnehmerinnen.

Am **Mittwoch, den 13. November, 15.00 Uhr**, gibt es dann beim **BiAnKa-Nachmittag im Kaffeekubus der Lutherkirche** wieder einen Bilder-Vortrag von Dr. Franz-Christian Jonas:

Er wird uns aus dem schönen Irland berichten, das er im Sommer dieses Jahres bereist hat. Irland hat viele Facetten, die er uns nahebringen wird. Es hat sich von einem einst sehr armen Agrar-Land am Rande Westeuropas heute zu einem multikulturellen Industrie- und Dienstleistungsort gemauert.

Matthias Griebshammer



## Eltern - Cafè

Liebe Nordstädter Kirchengemeinde,

**Achtung: Das Eltern - Cafè öffnet wieder am 2.10.19!**

Das Cafè findet alle vier Wochen statt. Bei Interesse kann gern in gemeinsamer „Runde“ gefrühstückt werden, nach dem Motto, jeder bringt irgendetwas mit. Es

geht „rund“ zum Thema Kinder/Eltern während der Elternzeit. – Jede/Jeder ist eingeladen, sich einzubringen oder sich im Gespräch auszutauschen.

Die uns anvertrauten Kinder sind das wertvollste „Gut“, gleichzeitig aber eine Herausforderung und ein Auftrag.

Die Treffen finden in der Zeit von 9.30 bis 11.30 Uhr im Gemeindehaus An der Lutherkirche 12 statt (kann nach Absprache ggf. nochmal verändert werden)

Das Treffen danach findet am 6.11.19 statt

Mit herzlichen Grüßen,  
Silke Wieker, Diakonin



## Gottesdienste im Oktober und November

<b>So 29. September</b>	15. So n. Trinitatis 11.00 Uhr Familiengottesdienst zum Michaelistag mit Einführung von Diakonin Silke Wieker durch Superintendent Schmidt	Christuskirche Pn. Sonnenburg
<b>So 6. Oktober</b>	16. So n. Trinitatis 11.00 Uhr Gottesdienst zum Erntedank, anschl. Eintopf	Lutherkirche P. Drewes
<b>So 13. Oktober</b>	20. So n. Trinitatis 11.00 Gottesdienst	Lutherkirche P. Drewes
<b>So 20. Oktober</b>	18. So n. Trinitatis 11.00 Uhr Lektorengottesdienst Amtsbereich Nordwest	Christuskirche L. Urbons, L. Dr. Jonas
<b>Mi 23. Oktober</b>	18.00 Uhr Jugendandacht	Lutherkirche
<b>Sa 26. Oktober</b>	10.00 Uhr Kinderkirche Gemeindehaus An der	Lutherkirche
<b>So 27. Oktober</b>	19. So n. Trinitatis 11.00 Uhr Festgottesdienst zur Jubiläumskonfirmation mit Abendmahl	Lutherkirche P. Griebhammer
<b>Mi 30. Oktober</b>	18.00 Uhr Jugendandacht 20.00 Uhr Taize-Andacht	Lutherkirche Team
<b>Do 31. Oktober</b>	Reformationstag 11.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst Pn. Indra Grasekamp, P. Charles Raj, Tamil. Chor	Lutherkirche
<b>So 3. November</b>	20. So n. Trinitatis 11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	Christuskirche
<b>So 10. November</b>	Drittletzt. So im KJ 11.00 Uhr Gottesdienst, ggf. mit Taufen 18.00 Uhr kuq-Gottesdienst "Aufstehen und wi(e)dersetzen"	Lutherkirche P. Wiedenroth, Team
<b>Mi 13. November</b>	18.00 Uhr Jugendandacht 19.00 Uhr Kraftraum Gottesdienst	Lutherkirche P. Drewes, Team
<b>Fr 15. November</b>	16.00 Uhr Krabbelgottesdienst	Lutherkirche
<b>So 17. November</b>	Vorletzt. So im KJ 11.00 Uhr Tauferinnerungsgottesdienst	Christuskirche D. Jakobmeyer, Pn. Sonnenburg

Monatsspruch Oktober 2019

**Wie es dir möglich ist: Aus dem Vollen schöpfend - gib davon Almosen! Wenn dir wenig möglich ist, fürchte dich nicht, aus dem Wenigen Almosen zu geben!**

Tobias 4,8

Monatsspruch November 2019

**Aber ich weiß, dass mein Erlöser lebt.**

Hiob 19,25

<b>Mi 20. November</b>	Buß- und Bettag	Lutherkirche
18.00 Uhr	Jugendandacht	
<b>So 24. November</b>	Ewigkeitssonntag	Lutherkirche
11.00 Uhr	Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen	P. Griebhammer, P. Drewes, Pn. Sonnenburg
15.00 Uhr	Andacht in der Kapelle St. Nikolai Friedhof	P.n Sonnenburg
<b>Mi 27. November</b>		Lutherkirche
18.00 Uhr	Jugendandacht	
20.00 Uhr	Taize-Andacht	Team
<b>Sa 30. November</b>	10.00 Uhr Kinderkirche	Gemeindehaus An der Lutherkirche
<b>So 1. Dezember</b>	1. Advent	Christuskirche
11.00 Uhr	Gottesdienst mit Weihnachtsmusical Kinderchor, Leitung Daniel Eggert	P. Griebhammer

## Weihnachtsmarkt in der Kreuzkirche Kunstvolles und Leckeres für das Asphalt-Magazin

Bereits zum vierzehnten Mal backen, handarbeiten, kochen und werkeln über 30 Ehrenamtliche für einen vorweihnachtlichen Basar zugunsten des Straßenmagazins Asphalt.

Am 29. November öffnet die Kreuzkirche inmitten der Altstadt Hannovers von 13 bis 18 Uhr ihre Türen für ein reichhaltiges Angebot an Leckerem, Ausgefallenem und Nützlichem.

Angeboten werden Adventsgestecke, kunstvolle Holzarbeiten, liebevoll Gestricktes und Genähtes, weihnachtliche Dekorationen, aufwändig gestaltete Weihnachtskarten und kunsthandwerklicher Schmuck. Außerdem können die Besucher und Besucherinnen unter leckeren Marmeladen und selbstgebackenen Weihnachtskekse wählen und sich im Café von einem reichhaltigen Kuchenbuffet verführen lassen.

Der Erlös kommt dem Asphalt-Magazin zugute und verhilft damit verarmten und wohnungslosen Menschen, die das Straßenmagazin auf der Straße verkaufen, ein eigenes kleines Einkommen zu erarbeiten.



## Schuh - Seffer

Engelbosteler Damm 31

- \*Kinderschuhe
- \*Herrenschuhe
- \*Damenschuhe

auch für lose Einlagen



AUGENOPTIK · FOTO

## Nordmeyer - Optik

Inhaber Peter Jirjahike · Augenoptikermeister

Engelbosteler Damm 4 · 30167 Hannover  
Telefon (05 11) 701 04 71



## Fehrensens Bestattungen

- ✿ Bestattungen aller Art
- ✿ Sterbe- und Trauerbegleitung
- ✿ Vorsorge zu Lebzeiten
- ✿ Nah- u. Fernüberführungen
- ✿ Tag- und Nacht erreichbar

**Tel. 0 51 31 /  
4 43 55 57**

**Hauptstraße 411 · 30826 Garbsen/Osterwald**

Die Inhaberin Frau Anja Fehrensens ist Mitglied der Nordstädter Kirchengemeinde

## Seniorenfreizeit der Nordstädter Kirchengemeinde in Oberbronn/Elsass



Endlich war es soweit. Unsere Reisegesellschaft traf sich am 20.08. vor der Lutherkirche und gegen 9:30 fuhren die 3 Bullies ab in Richtung Elsass.

Nach einer Fahrt quer durch Deutschland passierten wir am Spätnachmittag ohne Grenzsperrern und ohne Kontrollen die Grenze zum Elsass. Wir waren gespannt, wie uns die dortige Bevölkerung begegnen würde, nachdem sie nach 1870 ein Spielball zwischen Deutschland und Frankreich gewesen war. Nach einem freundlichen und höflichen "bonjour" antworteten die meisten auf Deutsch. Abends erreichten wir unser Quartier in einem alten Kloster: La maison d'Accueil des Soers du très Saint Saver (Gästehaus der Schwestern zum sehr heiligen Erlöser). Es ist eine große, imposante Anlage, u-förmig, dreiflügelig aus rotem Sandstein mit einer ausgedehnten, sehr gepflegten Parkanlage.

In den folgenden Tagen erwartete uns ein reichhaltiges, interessantes Programm mit Ausflügen in die Umgebung.

Die Fahrten mit unseren Bullis führten meist über kurvenreiche Straßen durch eine schöne, abwechslungsreiche Landschaft. Wälder, Felder, Streuobstwiesen wechselten einan-

der ab. Zu unserer Freude standen auf einem frisch umgepflügten Feld zahlreiche Störche, die Wappentiere des Elsass, die dort Mäuse fingen.

Halbtagesausflüge gingen nach der Burg „Haut-Barr“ (Auges des Elsass), die auf bizarren roten Felsen thront und einen herrlichen Ausblick auf die Landschaft bot.

Außerdem nach Marmoutier mit Führung und Besichtigung einer wuchtigen Kathedrale, die uns im

Inneren mit einer wunderbaren Akustik (es übte gerade ein Chor) und herrlichen Schnitzerein im Chor und am Chorgestühl erfreute. Eine hochinteressante Führung im dortigen Museum gab Einblicke in das tägliche mittelalterliche Leben einer wohlhabenden Familie und außerdem lernten wir viel über das jüdische Leben zur damaligen Zeit.

Ein weiterer Ausflug führte nach Fort de Schoenenburg, einem Abschnitt der Maginotlinie, die, wie uns unser Guide erklärte, eigentlich nur dazu gedacht war, den Feind während der Mobilmachung abzuwehren. Doch es kam anders. Die Soldaten mussten bis zum Waffenstillstand monatelang in den engen Quartieren tief unter der Erde ausharren.

Der weiteste Ausflug führte auf die Hochkönigsburg, ursprünglich eine Stauferburg aus dem Mittelalter, die nach einem sehr wechselvollen Schicksal Kaiser Wilhelm II 1870 als Ruine geschenkt wurde, die er begeistert nach seinen Vorstellungen ausbauen lies. Heute ist es eine sehr romantische Burg, die jährlich von ca. 500.000 Touristen besucht wird.



Am Nachmittag besichtigten wir noch einen Weinkeller mit Weinprobe in Obernai. Der Inhaber, Herr Robert Blanck, führte uns in seinem traditionell geführten Betrieb mit großen alten Eichenfässern herum. Ganz unglaublich erschien es uns, das sich erwachsene Menschen durch winzige Öffnungen im unteren Bereich der Fässer quetschen müssen, um die Fässer regelmäßig innen mit Wasser und Schrubber zu säubern.

Anschließend gab es noch eine Weinprobe im Probiertübel mit der Möglichkeit zum Einkauf.

Den Besuch in Straßburg werde ich nie vergessen. Das Münster ist natürlich sehr beeindruckend. Unser Stadtführer zeigte uns die Altstadt in Münsternähe, das sogenannte Kleine Frankreich mit sehr malerischen Fachwerkhäusern. Er warnte uns noch: Achtung, hier gibt es viele Taschendiebe. Ja, und dann war mein Portemonnaie mit allen Papieren aus meinem festverschlossenen Rucksack verschwunden. Zum Glück konnte ich die Kredit- und EC-Karte per Handy sperren lassen. Ganz überwältigt war ich von der

Hilfsbereitschaft meiner Mitreisenden. An dieser Stelle möchte ich mich sehr herzlich bedanken!!!

Am Sonntag nahmen wir an einem evangelischen Gottesdienst in Oberbronn teil. Der Pastor hatte versprochen, zweisprachig zu predigen, was er auch abschnittsweise tat. Nur die längere Predigt hielt er auf Französisch und verließ danach in großer Eile die Kirche zu einem weiteren

Gottesdienst.

In Wissembourg (Weißenburg) gab es eine Führung in der malerischen Stadt sowie noch ein Orgelkonzert in der Kathedrale, eigens für uns von einem Experten für Orgeln, der uns auch eine sehr fesselnde Einführung in den Orgelbau gab. Ich wusste nicht, dass Orgelpfeifen aus einer Blei-Zinn Legierung bestehen mit unterschiedlichen Masseverhältnissen. Sie sind also weich und sehr empfindlich.

Am letzten Tag bestaunten wir das Schiffshebewerk in St. Louis Arzwiller. Es soll 17 Schleusen ersetzen. Ein auf Rollen gelagerter Trog wird mittels 14 Stahlseiten, die über zwei große elektrisch betriebene Winden laufen, bewegt. Die 45 m Niveau-Unter-





schied werden in vier Minuten bewältigt.

Den letzten Abend ließen wir mit Getränken, Geschichten, Witzen, Sketchen ausklingen.

Dann ging es am nächsten Vormittag nach dem Frühstück gegen 10:00 Uhr wieder zurück nach Hannover, wo wir recht pünktlich gegen 18 Uhr ankamen. Unsere schöne Freizeit

war viel zu schnell zu Ende. „Nach der Freizeit ist vor der Freizeit“. Ich freue mich schon auf die nächste Fahrt, die nach Spanien gehen soll.



*Im Elsass war jeder Ort mit vielen Blumen und Gestecken geschmückt.*

Anne Pal

## Wir helfen Ihnen im Trauerfall

Anonyme Urnenbeisetzungen in hauseigenen Grabanlagen zum Pauschalpreis von 1950 Euro

**Dieser Preis beinhaltet folgende Leistungen und Gebühren**

- Kiefernholzsarg
- Sterbehemd
- Kissen- und Deckengarnitur
- Einsargung d. Verstorbenen
- Träger zur Überführung
- Bestattungswagen zur Überführung
- Beurkundung beim Standesamt
- Erledigung amtlicher Formalitäten
- Einäscherungsgebühren
- Friedhofsgebühren für hauseigene Grabanlage (auf dem Neuen St. Nikolai Friedhof)

**Pauschalpreis 1950 €**

*Kluge*

Bestattungshaus

☎ 71 75 66

[www.kluge-bestattungen.de](http://www.kluge-bestattungen.de)

An der Lutherkirche 2 / Ecke Engelbosteler Damm  
30167 Hannover-Nordstadt / Nähe Nordstadtkrankenhaus  
und Neuer St. Nikolai Friedhof/Strangriede



# Sozialer Flohmarkt

## Neues Land



**jeweils ab 09:00 Uhr**

Sa. 23.03. // 13.04. // 11.05. // 08.06. // 13.07. //  
10.08. // 14.09. // 12.10. // 09.11.2019

Winterpause bis einschl. Feb. 2020

Am Marstall 25  
30159 Hannover  
(Innenhof der  
Heilsarmee)



## PFLEGEN IST FÜHLEN.

Wir sind der ambulante Pflegedienst Ihrer Kirchengemeinde.

Alten- und Krankenpflege, Pflege und Betreuung bei Demenz, Psychiatrische Pflege,  
Ambulanter Palliativ- und Hospizdienst, Betreuung durch Ehrenamtliche, Haushaltshilfen,  
Vermittlung von Serviceleistungen,  
Tagespflege, Pflegeberatung

Diakoniestation Herrenhausen / Nordstadt  
Eichsfelder Str. 56-58 · Tel. 0511/ 271 356-0  
[www.dsth.de](http://www.dsth.de)

 **DIAKONIE  
STATIONEN**  
Häusliche Alten- und Krankenpflege

# Lebendiger Adventskalender

vom 1.-24. Dezember

jeden abend um **18.00 Uhr** woanders



## Liebe Freunde des lebendigen Adventskalenders,

ich finde, es hat letztes Jahr sehr gut geklappt. Man kann sicher noch etwas verbessern, aber das Leben wäre ja langweilig, wenn man das nicht mehr könnte.

Ich würde mich sehr freuen, wenn dieses Jahr wieder ein lebendiger Adventskalender stattfinden kann.

Man trifft sich um 18 Uhr bei dem Veranstalter. Dort gibt es eine Geschichte oder Singen oder ??? Kekse oder Schmalzbröte, Tee oder Glühwein und Gemeinschaft - lebendige Nachbarschaft. Jeder darf seine

Schwerpunkte selber setzen und das macht den lebendigen Adventskalender so bunt und lebendig.

Die Gemeinde stellt Liederhefte zur Verfügung (mit Mappe)

Ich würde mich sehr freuen, wenn Privatperson, Gruppen der Gemeinde oder Vereine, Schulen etc in der Nordstadt mitmachen würden.

Über eine Rückmeldung unter Tel. 0511-10565454 oder per Email [marisken@web.de](mailto:marisken@web.de) würde ich mich freuen.

UlrikeMarisken

1.12. Sonntag	Türkstr. 9	Wießell *)
2.12. Montag	Herrenhäuser Kirchweg 30	Anne Karin Pal
3.12. Dienstag		
4.12. Mittwoch	Klaus-Müller-Kilian-Weg 6	Spunk
5.12. Donnerstag		
6.12. Freitag	Nienburger Str. 6	Geburtshaus Herrenhausen
7.12. Samstag		
8.12. Sonntag		
9.12. Montag	Engelbosteler Damm 57	Nordstadtbibliothek
10.12. Dienstag		
11.12. Mittwoch	Am Judenkirchhof 14	Kita Christus
12.12. Donnerstag		
13.12. Freitag		
14.12. Samstag	Callinstr. 26A	Kita "Die Arche"
15.12. Sonntag	Christuskirche <b>17.00 Uhr</b>	Lichtersingen
16.12. Montag		
17.12. Dienstag	In der Flage 2	Grundschule Uhlandstrasse
18.12. Mittwoch	Lutherkirche	Taize-Andacht
19.12. Donnerstag		
20.12. Freitag	Appelstraße 15	Hausgemeinschaft Helke, Krüger
21.12. Samstag	An der Lutherkirche 12	Spielgruppe
22.12. Sonntag		
23.12. Montag		
24.12. Dienstag	Christuskirche, Lutherkirche	Gottesdienste an Heiligabend

\*) Am 1. Dezember (1. Advent) findet um 18.00 auch das Adventskonzert der Nordstädter Kantorei in der Christuskirche statt.

## Jacqueline Kühn

### Steuerberaterin

- Einkommenssteuererklärungen
- Buchhaltung und Jahresabschlüsse
- Lohnabrechnungen

Tel.: 0511 . 260 84 47

## Kanzlei Jane Noreck

### Rechtsanwältin | Fachanwältin für Steuerrecht

- Existenzgründungs-, Sanierungs- und Insolvenzberatung
- Steuergestaltung und Steuerplanung
- Rechtsberatung und Prozessvertretung

Tel.: 0511 . 260 84 44

Bürogemeinschaft | Fischerstraße 13 | 30167 Hannover  
Termine nach Vereinbarung

# TRANSKULTURELLER PFLLEGEDIENST GmbH

AMBULANTE SENIOREN UND KRANKENPFLEGE



- Krankenpflege
- Kinderbetreuung
- Altenpflege
- Tag- und Nachtbetreuung
- Seniorenbetreuung
- Hauswirtschaftliche Versorgung

Vertragspartner der Krankenkassen und Ämter  
Wir beraten Sie kostenlos und unverbindlich  
Tag und Nacht Tel.: 0511 / 161819

[www.EWALD Bedachungen.de](http://www.EWALD Bedachungen.de)



**Dachbegrünung**  
**Photovoltaik**



## Treffpunkte der Gruppen und Kreise in der Ev. - luth. Nordstädter Kirchengemeinde



### Treffpunkte der Jugend

#### Jugendandacht

mittwochs 18.00 Uhr Lutherkirche  
anschl. **Jugendkeller** A. d. Lutherk. 12

#### Konfirmandenarbeit

dienstags 17.00 Uhr KA7 / KA8  
mittwochs 16.30 Uhr KA8  
donnerstags 17.00 Uhr KA7

### Kirchenmusik

#### Nordstädter Kantorei

dienstags 20.00 Uhr Christuskirche  
Info: Daniel Morgner Tel. 0176 47025962

#### Posaunenchor

donnerstags 19.00 Uhr Posaunenraum in  
der Christuskirche Info Susanna ten Wol-  
de Tel. 0176 80805088

#### Kinderchor

mittwochs 16.00 Uhr Luthersaal  
Info: Gemeindebüro Tel. 701731

### Treffen für Erwachsene

#### Bibelstunde

donnerstags 16.00 Uhr  
An der Lutherkirche 12  
Info: Gemeindebüro Tel. 701731

#### Seniorenachmittag "BiAnKa"

in der Regel am 2. Mittwoch im Monat  
15.00 Uhr Kaffeekubus Lutherkirche.  
23.10. "30 Jahre nach der Wende"  
13.11. Fotos von einer Irlandreise (Jonas)  
Info: M. Griebßhammer, Tel. 12356287

#### Frauenfrühstück

3. Mittwoch im Monat 9.00 Uhr Kaffeeku-  
bus  
16.10. "Was uns gesund erhält" S. Wieker  
27.11. "Frauen in der Leitung -  
Die Oberinnen der Henriettenstiftung"  
Info: S. Sonnenburg, Tel. 76006913

#### Spiele-Kreis

ab 14.00 Uhr Luthersaal  
Sa 12.10. / 23.11.  
Info: Ulrike Marisken, Tel. 10565454

#### Partnerschaftskreis Südafrika

Info: Isa Brümmer, Tel. 704124

#### Internet-Computerkeller

wechselnd Mo+Do 15 Uhr Keller Gemein-  
dehaus Christuskirche, Eingang Am  
Judenkirchhof 14  
Mo 30.9. / 14.10. / 28.10. / 11.11. / 25.11.  
Do 26.9. / 10.10. / 24.10. / 7.11. / 21.11.  
Info: U. Marisken, Tel. 10565454  
U. Seiler, Tel. 709210  
R. Wießell, Tel. 717689

#### Weg-Gemeinschaften

(wöchentlich)  
- samstags "Neuer Weg"  
Teilnehmer sprechen Farsi  
(14-tägig)  
- donnerstags 19.45 Uhr,  
Katrin + Marco Frensch, Tel. 4738338  
- freitags 16.00 Uhr,  
Franz-Christian Jonas, Tel. 704124  
- montags 18.30 Uhr  
Jürgen Birth, Tel. 0178 4505649  
Dorothee Pape, Tel. 0160 92346576

Info: Pastor Wiedenroth  
Tel. 05131 5029127



# Es wird Zeit, dass wir uns kennen lernen ...



**Zahnärzte am Klagesmarkt 10**

Mundgesundheit mit Konzept

Am Klagesmarkt 10 · 30159 Hannover

Telefon 0511 456708 · empfang@zak10.de

[www.zak10.de](http://www.zak10.de)

Vorsorgen,  
bevor es passiert!

0511 / **39 39 39**



**Garvens**  
Bestattungswesen GmbH



[www.Garvens-Bestattungswesen.de](http://www.Garvens-Bestattungswesen.de)

## Geburtstage unserer Senioren

im Oktober 2019 feiern Geburtstag



Aus datenschutzrechtlichen Gründen veröffentlichen wir in den Rubriken "Geburtstage unserer Senioren" und "Freude und Trauer die Namen nicht in der Internetausgabe.



im November 2019 feiern Geburtstag

Wir veröffentlichen die Namen der Gemeindeglieder, die ihren 80. oder höheren Geburtstag feiern.

Besuchsdienst: Stefanie Sonnenburg, Tel. 76 00 69 13

### Getauft wurden



### Bestattet wurden



### Getraut wurden



# Adressen, Telefonnummern [www.nordstaedter-kirchengemeinde.de](http://www.nordstaedter-kirchengemeinde.de)

## Gemeindebüro

### Petra Bonge

An der Lutherkirche 12  
Tel. 701731 Fax 13649  
kg.nordstaedter.hannover@evlka.de  
Di, Mi 13-15 Uhr Do 16-18 Uhr  
Fr 11-13 Uhr

## Pastoren und Diakone

### Bezirk Ost

#### Pastor Matthias Griebhammer

Tel. 12356287 Tel. 6476784 (privat)  
MGriesshammer@aol.com

### Bezirk Süd

#### Pastorin Stefanie Sonnenburg

Tel 76006913 Fax 76006914  
StSonnenburg@htp-tel.de

### Bezirk Nord

Pastor **Ralf Drewes** Tel. 2352821  
r.drewes@nexgo.de

### ohne Bezirk

#### Pastor Joachim Wiedenroth

Tel. 01704079723 jowie@kdwelt.de

#### Pastor Charles Isaac Raj

Tel. 34053658  
charlesindra14@gmail.com

#### Diakon Heiko Deppe

Tel. 1613140, Tel. 7000468 (privat)  
HeikoDeppe@gmx.de

#### Diakon Marc Jacobmeyer

Tel. 3520910  
Marc.Jacobmeyer@gmx.de

#### Diakonin Silke Wieker

Tel. 015751270783  
Silke.Wieker@googlemail.com

## Kindertagesstätten

### Kindertagesstätte „Die Arche“

#### Leiterin Marion Brinker

Tel. 717158 Fax 1237217  
kts.arche.hannover@evlka.de

### Kindertagesstätte Christuskirche

#### Leiterin Simone Pörtge

Tel. 76014190  
kts.christus.hannover@evlka.de

## Küster und Hausmeister

### Sascha Dulheuer

Tel. 0172/4178224

## Jugendkirche in der Lutherkirche

### Jugendkirche Hannover

Tel. 9249560

team@jugendkirche-hannover.de

### Daniela Klockgether, Stadtjugendwartin

### Steffi Krapf, Kulturpädagogin

### Torsten Pappert, Stadtjugendpastor

## Kirchenvorstand

### Vors. Matthias Griebhammer

Tel. 12356287

MGriesshammer@aol.com

### stellv. Vors. Susanne Bartels

Tel. 1 69 0177

susanne.bartels@evlka.de

## Kirchenmusik

### Organist Thomas Großjohann

Tel. 05131/54407

### Kantorei Daniel Morgner

Tel. 0176 47025962

kontakt@daniel-morgner.com

### Kinderchor Daniel Eggert

Tel. 05139-9530478

### Posaunenchor Susanna ten Wolde

Tel. 0176/80805088

susannatenwolde@gmail.com

## Stiftung der Ev.-luth Nordstädter KGM

### Vors. Susanne Bartels

Tel. 701731 (Gemeindebüro)

info@stiftung-nordstaedter-kirchengemeinde.de

## Kirchbauverein Christuskirche

### Vors. Hans-Peter Braun

Tel. 7000751

braun@genetik.uni-hannover.de

## Freundeskreis der Lutherkirche Hannover

### Beauftragter Dr. F.-C. Jonas

Tel. 704124 jonas\_fc@arcor.de

## Kirchenführungen

### Stefanie Sonnenburg Tel. 76006913

## Kirchenkreissozialarbeit

Burgstraße 8/10 30167 Hannover

### Fr. Hammerich Tel. 3687191

## Diakoniestation Herrenhausen/Nordstadt

Geschäftsstelle Eichsfelder Str. 56/58

Mo-Fr 8-15 Uhr Tel. 2713560

## Amtsbereich Hannover Nord-West

### Sup. Karl Ludwig Schmidt

Böttcherstr. 10 30419 Hannover

Tel. 2100081

Sup.Nord-West.hannover@evlka.de

## HERAUSGEBER

Der Kirchenvorstand der

Ev.-Luth. Nordstädter Kirchengemeinde

M. Griebhammer, H. Haase, K. Heck, U. Marissen

A. Obimpeh, A. Pal, R. Wießell, W. Wolff

5500 Exemplare alle 2 Monate

## REDAKTION, Layout

## und Korrektur

## ERSCHEINUNGSWEISE

## DRUCK

## BEZUG

## REDAKTIONSSCHLUSS

Gemeindebrief Druckerei Groß Oesingen

kostenlos

Ausgabe Dezember / Januar 2.11.2019

Anregungen und Beiträge nimmt die Redaktion gern entgegen:

Gemeindebüro Tel. 701731

E-Mail [kg.nordstaedter.hannover@evlka.de](mailto:kg.nordstaedter.hannover@evlka.de)

## Evangelische-lutherische Nordstädter Kirchengemeinde in Hannover

"SPENDE 0433 Nordstädter Kirchengemeinde"

Stadtkirchenkasse, IBAN: DE38 5206 0410 0006 6047 30

"SPENDE 0433 Freundeskreis Lutherkirche"

Stadtkirchenkasse, IBAN: DE38 5206 0410 0006 6047 30

"SPENDE 0433 Kirchbauverein Christuskirche"

KBV Christuskirche, IBAN: DE95 2505 0180 0000 1500 02

"Stiftung Nordstädter Kirchengemeinde"

Stiftung NKG, IBAN: DE23 5206 0410 0006 6011 20